

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

5.11.1851 (No. 304)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304.

Mittwoch den 5. November

1851.

## Bekanntmachungen.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1852 bis dahin 1853, welcher beträgt:

|                     | Unschlittlichter Pfund | Gereinigt Lampenöl Maas |
|---------------------|------------------------|-------------------------|
| für die Garnison:   |                        |                         |
| Freiburg . . . . .  | 178                    | 1347                    |
| Rehl . . . . .      | 20                     | 97                      |
| Kastatt . . . . .   | 80                     | 2075                    |
| Karlsruhe . . . . . | 402                    | 3557                    |
| Bruchsal . . . . .  | 49                     | 1143                    |
| Kislau . . . . .    | 17                     | 301                     |
| Konstanz . . . . .  | 87                     | 1806                    |
| Mannheim . . . . .  | 205                    | 2665                    |
| Lörrach . . . . .   | 37                     | 414                     |

für das Montirungs-Commissariat in Ettlingen . . . . . 114

Zusammen . . . . . 1075 13519

wird Donnerstag den 20. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

- 1) Vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantchaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.
- 2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.  
Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.
- 3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift „Lichter-, Oel-Lieferung betreffend“ an das Großherzogliche Kriegsministerium einzusenden oder bis zum 20. November 1851 in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.
- 4) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinberäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe den 28. Oktober 1851.  
Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.  
Gempy.

(1) [Brennholzlieferung.] Für das Jahr 1852 sind für die hiesige Garnison 76 Klafter Buchen- und 239 Klafter Tannenholz erforderlich, welche im Soumissionswege begeben werden; es haben deshalb diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis Donnerstag den 13. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, auf das Bureau der Großh. Garnisons-Commandantchaft einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin bei unterzeichneter Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. November 1851.  
Großh. Kasernenverwaltung.  
Seubert.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Dungversteigerung.

Montag den 10. November d. J., Vormittags 11 Uhr, wird das Ergebnis des Pferdeedüngers aus den hiesigen Stalkungen des 1. Reiterregiments pro November d. J. einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt. Karlsruhe den 3. November 1851.  
Großh. Verrechnung des 1. Reiterregiments.

### Weinversteigerung.

Mittwoch den 5. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, werden im innern Zirkel Nr. 11, Gasthof zur Krone, nachbenannte ganz reingehaltene Weine vorzüglicher Qualität aus einem Privatkeller ohm- und halbohmweise öffentlich versteigert werden:

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| circa 6 Dhm    | 1848r Oberländer,  |
| " 1 "          | 1844r Laufener,    |
| " 1 "          | 1844r Klevner,     |
| " 1 "          | 1846r Seewein,     |
| " 3 "          | 1848r Affenthaler, |
| " 1 "          | Ebersteiner,       |
| " 100 Flaschen | Cornas,            |
| " 50 "         | Seewein.           |

Karlsruhe den 1. November 1851.  
Lehmann, Taxator.

heilen  
sich  
rofen  
stets  
raue,  
billig  
nach  
schen  
sehen  
6 Kr.  
Zelte.  
1:  
7 Uhr.  
or.  
Sommit  
Fabr.  
Frion,  
kau.  
Hohen-  
Albert,  
rms.  
Tyrol.  
eingart,  
h. Herr  
Ostend.  
nant v.  
uer von  
Weber,  
g. Herr  
Paris.  
idelberg.  
Kfm. v.  
Sulzfeld.  
dent von  
a. Gebr.  
m. Sal-  
her. Hr.  
arg. Hr.  
Krefeld.  
Kfm. von  
Inspektor  
we: Hl.

2. Zimul.

Zimul.

Zimul.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Amalienstraße Nr. 43 ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, verrohrter Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 81 ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern in der bel-étage, 3 heizbaren Mansarden und 2 Kammern; ferner Stall zu 4 Pferden, 2 Wagenremisen, Garten und Zugehör.

Kronenstraße (neue) Nr. 40 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Langestraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Langestraße Nr. 187 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn billig zu vermieten und kann auf den 1. Dezember bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 42 ist der 2. Stock zu vermieten mit 4 ineinander gehenden Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1852 bezogen werden.

Walhornstraße Nr. 17 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterhause zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 75 sind im 2. Stock 2 möblierte Zimmer, eines mit 2 Kreuzstöcken und auf die Straße, das andere in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 70 ist zu ebener Erde ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer mit Kost und Bedienung, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen von festem Alter, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen, wo möglich auch Pus machen kann, sogleich oder auf den 15. d. M. als Kammerjungfer in Dienst gesucht. Zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen und puken kann, sucht sogleich eine Stelle als Kindsmädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, puken, waschen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf das nächste Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 20 im Hinterhause.

(1) [Verlorenes.] Gestern Abend wurde von der Eintracht durch die Erbprinzen- und Herrenstraße bis in die Neuthorstraße ein kornblauer seidener Schleier verloren; man bittet den Finder, denselben in der Neuthorstraße Nr. 12 im 2. Stock gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der alten Herrenstraße Nr. 2 steht ein starker Waschtisch billig zu verkaufen.

**J. B. Nr. 52. Commisstelle = Antrag.** Ein junger thätiger und solider Mann, der sich über Befähigung und Sittlichkeit genügend auszuweisen vermag, findet sogleich als Commis eine Stelle. Näheres auf frankirte Briefe bei dem Commissionsbureau von **W. Kölle** in Karlsruhe.

Ein Ausläufer wird gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein Gärtner, welcher allen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder sonst eine Stelle zu erhalten. Näheres im äußern Zirkel Nr. 16 zu erfragen.

Es sind jemand einige Enten zuge laufen; der Eigenthümer kann sie gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

**Anzeige.**

Durch vielfaches Nachfragen über das Reinigen der Dunggruben findet man sich veranlaßt, die Anzeige zu machen, daß Bestellungen in der Kasernenstraße Nr. 9 auf das Pünktlichste besorgt werden.

**Privat-Bekanntmachungen.****Alpen-Butterschmalz**

ist mit so eben wieder eine frische Sendung erster Qualität gekommen, und ich verkaufe dasselbe in Ständern von circa 30  $\mathcal{L}$ , sowie auch en détail billigst.

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

**Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

Schöner Reis à 8 kr. per Pfund bei  
**Gustav Schmieder.**

So eben treffen ein:

— frische Schellfische —

— Cabeliau —

frisch geräucherte Bückinge zum Braten und Kochen, frische Braunschweiger und Göttinger Würstchen, russif. Bouillon-Tafeln, sowie schöne große Dranger und Citronen bei

**August Hofmann,**  
Karl Friedrichstraße Nr. 17.

**Anzeige.**

Mein Lager in **Lingerie de Paris** ist durch neue Sendungen der geschmackvollsten Gegenstände bestens assortirt, was ich hiermit empfehle in Erinnerung bringe.

**Wilhelm Himmelheber.**

Zuml. bz.  
Kunzlag.

Zuml.  
v. Faber.

Vinodorer. bz.

Hoffmeister. bz.

Kaug. bz.

Soll. Zuml. bz.

ank. Zuml. bz.

wolffmüll. Zuml.  
Kunzlag u. Miltner.

Lied. bz.

Auerbacher.

Kunzlag, Montag.  
Miltner.

Larinaga. bz.

nr. 86, 2<sup>te</sup> Kol.

bz.

bz.

*imul.* Schöne große dünne Zwetschgen sind eingetroffen bei

**Friedr. Herlan,**  
alte Herrenstraße Nr. 15.

**Cigarren-Anzeige.**

Durch weitere Zusendungen ist mein Lager **ächter Havana-Cigarren** dieser Tage bedeutend vergrößert worden; namentlich befinden sich darunter die beliebten **Lopez Regalia** u., die ich sämtlich mit allem Recht der ausgezeichneten Qualität halber empfehlen darf.

Ebenso ist mein Lager von Sabannas-, sowie Java-Cigarren stets aufs Vollständigste assortirt, was ich hiermit anzeige.

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

*imul.* Schöne große und kleine Linsen, gelbe und weiße, ganze und gerollte Erbsen empfehle ich in sehr gut lochender Waare billigt. Auch ist wieder eine feishe Sendung Reis, das Pfund zu 8 kr., in schöner markiger Waare bei mir angekommen.

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

**Doppelten Arolsen**

oder ächten Wachholder Liqueur empfiehlt bestens

**L. W. Haaf.**

**Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

*imul.* Frische Schellfische und Bückinge zum Rohessen und Braten, russischer Caviar, Bouillon-Laseln, Laberdan, marinirte Häringe, Sardines à l'huile, franz. und holländische Sardellen, westphälische Schinken, Göttinger und Braunschweiger Würste, Frankfurter geräucherte Bratwürste, neue Südfrüchte für Dessert, Fromage de Brie, Roquefort, Neuschätel, Münsterkäse in Schachteln und alter Parmesankäse bei

**Gustav Schmieder.**

**Strohfußteppiche**

zu 12 kr. das Stück werden verkauft bei

**Heinrich Noy,**  
Erbprinzenstraße Nr. 33.

**Pariser Confections,**

als:

**Mäntel, Bournoufs, Casagues, Mantelets** u. u.,

in Drap Cachemir, Angora, Lamas, Seide, Atlas und Sammt, sind stets in reicher Auswahl vorrätzig zu finden und werden alle Bestellungen in kurzer Zeit effectuirt bei

**Benedict Höber jun.**

**Bleistifte.**

Ganz famose Regensburger Bleistifte in weißem Holz, per Duzend 8 kr., bei

**Heinrich Nupp,**  
der polytechnischen Schule gegenüber.

**Anzeige.**

Frisch geschossene Hasen, das Stück zu 1 fl., und Dammwildpret in guter Qualität, das Pfund zu 12 kr., ist heute zu haben bei  
Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

**Christian Dertel,**

Webermeister von Karlsruhe,

bezieht auch diese Messe wieder mit einem schönen Lager eigenen **Fabrikats** von **Baumwollzeugen** in allen Breiten und in den neuesten geschmackvollsten Mustern; ferner **Bettbarchent** und **Drillich**, leinene und baumwollene **Bettzeuge**, **Druckcattune**, **Napolitaines**, sowie eine sehr schöne Auswahl in **Hals- und Taschentüchern** und ganz wollenen **Shawls**. Alle diese Artikel in vorzüglicher Qualität und ganz ächten Farben werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. Dessen Bude ist Theaterseite, gegenüber der Lammstraße, neben Herrn Kupferschmied Sutter.

**Mess-Anzeige.**

*imul.* Hohen Grosh. Behörden, wie einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich diese Messe zum ersten Male hier mit meinem Fabrikat von Federposen und feinem Siegelstact, sowie mit feinen und ordinären Bleistiften feil halte. Auch habe ich ein Lager guter engl. Stahlfedern. Indem ich mich aller Marktschreierei enthalte, da ich weder von Br. noch von L. bin, sondern von Neubietendorf im Herzogthum Sachsen-Gotha, empfehle ich meine Waare.

Theaterseite, Querreihe, schief gegenüber der Mannheimer Waffelbude.

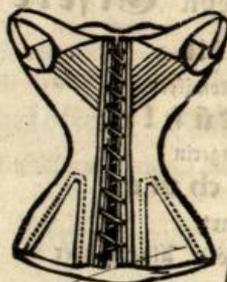
**C. L. Nowalky.**

**Frau Sönnig aus Nördlingen,**

im Königreich Bayern,

hat die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl vorzüglich guter Basler und Nürnberger Lebkuchen bezogen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Ihre Bude befindet sich am Eingang von der Adlerstraße, neben der großen Porzellanbude.



**Friedrich Vöttner,**  
**Corsetten-Fabrikant**  
aus Stuttgart

*imul.* empfiehlt sein seit 25 Jahren bestens renommirtes reichhaltiges Lager von **Damencorsetten** von vorzüglich guter Arbeit. Die Preise sind fest und möglichst billig gestellt.

Die Bude ist Theaterseite, vom Schloß rechts Nr. 20.

*imul. Freitag*

*by.*

*4. Freitag*

*imul.*

*by.*

*imul.*

**Fantasie- und Etagere-Gegenstände,**

von Stummen schönstens verfertigte Arbeiten, als: feine Körbchen und kleine Tischen mit Blumen und Früchten gefüllt, Gruppen für und mit Miniatur-Pflanzen, Porzellan-Figuren, Schweizerhäuschen und mehrere für kleine Geschenke sich eignende Gegenstände.

Diese Arbeiten werden, um Retourfracht zu ersparen, sehr billig verkauft.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite, zunächst dem Schloß, und ist mit Firma versehen.

**D. Loß** aus Kaiserslautern.

**M. Otten,**

Schuhfabrikant aus Heidelberg,

Theaterreihe rechts, mit Firma versehen, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine schöne Auswahl der neuesten pariser Gummigaloshen für Herren, Damen und Kinder, eine schöne Auswahl Filzschuhe mit Leder und Filzsohlen, sowie alle Arten Winterschuhe und Stiefelchen.

Auch habe ich eine Parthie Schuhe ausgefetzt, die ich um ganz billigen Preis erlassen kann.

Durch besondern Zufall bin ich in den Stand gesetzt, eine große Parthie Herren- und Knabenstiefel, modern und gut gearbeitet (d. h. keine gewöhnliche f. g. Marktarbeit), um ganz außergewöhnlich billige Preise abzugeben. Zugleich mache ich meine verehrten Abnehmer aufmerksam, daß ich auch getragene Schuhe und Stiefel auf neue Waare eintausche. Mein Stand befindet sich auf dem freien Plage, nächst dem Carrousel.

**Solomon Gerber,**

Schuhmachermeister aus Mannheim.

Lyzeumstraße Nr. 1 ist Morgens und Abends reine, frische Kuhmisch, die Maas zu 7 Kr., zu haben.

Jähringerstraße Nr. 78 wird reingehaltener 1848er Barnhalter, sowie auch 1850er rother Affenthaler Wein im gesetzlichen Quantum billigst abgegeben.

Im Gasthaus zum goldenen Hirsch ist süßer Bruchsaler Wein zu haben.

**Mittwoch den 5. November,**  
in der Bierbrauerei von **Eisele**  
**Production**

des Sängers und Komikers

**Robert Nühle**

und der Lokalsängerin

**Doris Wachmar**

aus Stuttgart,

im Verein mit dem Tyroler Alpenfänger

**Andolph Warger.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

**Wichtige Anzeige.**

Es ist gewiß, daß neben dem fühlbaren Mangel an Kartoffeln, dieselben wegen ihrer geringeren Qualität auch nicht lange sich genießbar erhalten werden, und eben so zuverlässig, daß, wenn wir nicht einen anhaltenden kalten Winter bekommen, wir für's nächste Jahr eine Missernte zu erwarten haben, dagegen Unkraut, Gras, das die übermäßige Nässe des Erdreichs mit sich bringt und schwer auszurotten ist, in Menge. — Bei so trüben Aussichten wird es daher jeder Familie nur wünschenswerth sein, ihren Kartoffeln-Vorrath, so gering er ausgefallen ist, doch wenigstens mit Vortheil zum Genuße verwenden zu können, indem ich hiezu, als in einer Gratis-Zugabe zu der von mir herausgegebenen Schrift „über die vollkommene Heilung der Kartoffelkrankheit“, welche stets in allen Buchhandlungen zu 15 Kr. zu beziehen ist, die sichersten Mittel bezeichne, wie man die speckigten und wässerigen Kartoffeln so mehrreich, kräftig und schmackhaft kochen kann, als sie es nur immer in den besten Jahrgängen sein können. — Wenn man bedenkt, wie wenig gute Kartoffeln zu haben sind, und wie durch den Genuß ungesunder Kartoffeln so viele Menschen erkranken, wie insbesondere die ärmern Familien, die Arbeiter und Soldaten dieser Früchte bedürftig sind, ebenso Spitäler und ähnliche Anstalten — so wird man zugeben müssen, daß es ein unschätzbares Mittel ist, das ich anbiete, in allen Jahrgängen — sie mögen für die Kartoffeln schlimm oder gut sein — die Kartoffeln wirklich als gesund und schmackhaft zu kochen. — Außer der Angabe dieses Mittels finden sich in der Gratis-Zugabe noch die weitern: alle Arten Früchte, Hans, Flachs, Malz u. schneller und mit Ersparung der Hälfte des gewöhnlichen Holzbedarfs, zu trocknen und zu dörren.

Wegen des künftigen Kartoffelbaues und der Auswahl guter Kartoffelarten mache ich dringend alle Landwirthe und Dekonomen auf meine Schrift über die Heilung der Kartoffeln aufmerksam. Nur, wenn sie die darin angeführten Vorschriften und keine anderen — befolgen, werden gute Kartoffeln in künftige Ernte kommen. Kaufe also Jeder in seinem Interesse das billige Büchlein.

**Chr. Walter.**

Das Schriftchen:

Die vollkommene Heilung der Kartoffelkrankheit nebst Nachtrag

ist vorräthig in der

**Serder'schen** Buchhandlung.

**Eintracht.**

Zur Feier des hohen Namensfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs findet Samstag den 15. d. M. ein **Ball** statt.

Anfang 7 Uhr.

Zur Theilnahme an diesem Balle, sowie zum Besuch der Wirthschaft, des Lesezimmers und sonstiger Erholungen sind bis zur definitiven Vereinigung beider Gesellschaften die sämtlichen Mitglieder der Lesegesellschaft eingeladen.

Das Comite.

**Lesegesellschaft.**

Generalversammlung der Pfandgläubiger.  
In Folge der Vereinigung der „Lesegesellschaft“ mit der Gesellschaft „Eintracht“ ist die Zusammenkunft sämtlicher Pfandgläubiger nöthig geworden. Wir erlauben uns deshalb, dieselben auf **Dienstag den 11. November l. J.,** Vormittags 9 Uhr, in das Lokale der Lesegesellschaft, Karl-Friedrichsstraße Nr. 28, mit dem Ersuchen einzuladen, ihre Kapitalscheine gefälligst selbst, oder bei persönlicher Verhinderung durch Bevollmächtigte vorlegen zu lassen. **Karlsruhe den 30. Oktober 1851.**  
Die Commission der Lesegesellschaft.

**Liederhalle.**

Heute Abend, präcis 8 Uhr anfangend, Gesangs-Übung.  
Die Mitglieder werden um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Der Vorstand.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

| 4. Novbr.  | Thermometer | Barometer  | Wind    | Witterung |
|------------|-------------|------------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 1         | 27" 8'''   | Südwest | umwölkt   |
| 12 " Mitt. | + 2½        | 27" 8'''   | "       | Regen     |
| 6 " Abds.  | + 2         | 27" 8,5''' | "       | trüb      |

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

| Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. | Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel. |
|--|---|
| 6 Uhr — Min. Morgens,                                  | 6 Uhr — Min. Morgens,   |
| 10 " 20 " " "  | 9 " 10 " " "  |
| 2 " 30 " Nachm.  | 1 " — " Nachm.  |
| 5 " 20 " Abends.                                       | 5 " 10 " Abends.  |

**Ankunft in Karlsruhe.**

| Richtung von Mannheim ic. | Richtung von Basel, Freiburg ic. |
|---------------------------|----------------------------------|
| 9 Uhr 30 Min. Morgens,    | 10 Uhr 12 Min. Morgens,          |
| 12 " 52 " Mittags,        | 2 " 20 " Nachm.                  |
| 5 " — " Abends,           | 5 " 10 " Abends,                 |
| 9 " — " " "               | 9 " 48 " " "                     |

**Filz- und Lederschuhe**

aus der Fabrik von

**J. Trion in Heidelberg.**

Das Lager wollener **Lederschuhe** und **Stiefelchen**, bunt bedruckter **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, in allen Größen gut sortirt, befindet sich diese Messe wieder Marstallseite gegen das Schloß, den Galanteriewaaren des Herrn Weiland gegenüber, mit obiger Firma bezeichnet.

Wer **Stahlschreibfedern** kaufen will, wolle gefälligst die Firma beachten:

**W. Helm aus Frankfurt.**

Er bezieht die hiesige Messe schon seit 12 Jahren, und ist das Lager zu dieser Messe auf das Reichhaltigste assortirt; es bietet bei einem Vorrath von **50,000 Duzend** eine Auswahl von **120 verschiedenen Sorten**, die in spiz, mittelspiz und ganz spiz, stumpf, mittelstumpf und ganz stumpf, weich, mittelweich und ganz weich, hart, mittelhart und ganz hart eingetheilt sind, so daß Jedermann eine passende Feder findet; es zeichnen sich noch nachstehende Sorten als gut und billig aus:

|                                |                          |               |              |
|--------------------------------|--------------------------|---------------|--------------|
| Schulfedern . . . . .          | das Gros (144 Stück) von | 12 fr. bis    | 18 fr.       |
| Kalligraphenfedern . . . . .   | dito " "                 | 18 fr. "      | 36 fr.       |
| Correspondenzfedern . . . . .  | dito " "                 | 30 fr. "      | 54 fr.       |
| Beamtenfedern . . . . .        | dito " "                 | 40 fr. "      | 1 fl. 12 fr. |
| Zweispaltige Federn . . . . .  | dito " 1 fl. 30 fr.      | " 2 fl. — fr. |              |
| Zeichenschreibfedern . . . . . | dito " 1 fl. 48 fr.      | " 5 fl. — fr. |              |

Das Duzend 9, 12, 18 und 30 fr.

**Federhalter** in einer überraschenden Auswahl, das Stück von ½ bis 6 fr. und noch feiner.

**Proben unentgeltlich.**

Die Bude befindet sich Marstallseite, gegen das Schloß rechts, und um Irrungen zu vermeiden, wolle man nur nach der Firma sehen.

**W. Helm aus Frankfurt a. M.**

3. 4mal.  
Montag u.  
Mittwoch.

2. 4mal.  
Sonntag  
Mittwoch  
Mittwoch

4mal.<sup>3</sup>  
 Freitag  
 i.  
 Freitag.

# Die Stahlfedernfabrik und Handlung

von **Jules Le Clerc** aus London und Berlin

empfehlen ihr Lager acht englischer Metall-Schreibfedern in 180 verschiedenen Sorten, en gros et en détail.  
 Durch die neue Erfindung mittelst einer englischen Maschine hervorgebrachte mechanische Doppelschleifart und mit besonderer Elasticität und Weichheit conservirte

## Metallic-Steel-Pen

soll und muß jedes noch obwaltende Vorurtheil gegen den Gebrauch von Metallschreibfedern schwinden. Selbst diejenigen resp. Scribenten, welche noch niemals mit solchen geschrieben, und trotz aller gemachten Versuche bisher getäuscht wurden, werden mit überraschender Gewißheit sich sofort mit Wohlgefallen hieran gewöhnen und die besten Gänsekiel gerne entbehren. Alle Unannehmlichkeiten beim Schreiben, als: das Kratzen, Einschneiden, Hängenbleiben, Krazig werden, Spritzeln u. im Papier, sind nunmehr beseitigt, indem diese Metallfedern bei Jahre langer Dauer alle bisherigen Sorten bei weitem übertreffen und auf rauhe, harte, weiche, feine, ordinäre Druck-, Zeichen- und Packpapiere angewendet werden können.

Zur nähern Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Musterkarten mit 30 verschiedenen Sorten à 18 kr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen; auch kann man gleich auf allen Papieren probiren.

Federhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 4 kr. an.

Das Lager befindet sich während der gegenwärtigen Herbstmesse auf der Marstallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite, mit obiger Firma versehen.

**Man bittet, ganz genau auf obige Firma zu achten.**

inval.  
 1851  
 Hof.

## Johannowitsch's Bioplastisches Théâtre académique

auf dem Schloßplatz, links vom Schlosse aus, in dem chinesischen Zelte.

**Heute Mittwoch den 5. November 1851:**

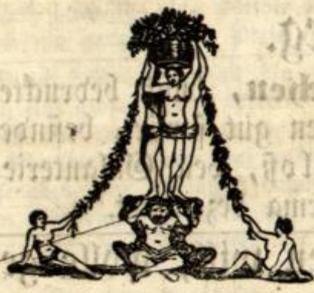
Große neue Produktionen.

Zum Beschluß: neues Programm der „Lebenden Bilder“.

Anfang der ersten Produktion: Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Abends 7 Uhr.

Näheres auf den Zetteln.

**A. Johannowitsch, Direktor.**



### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Wütemberg, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Lucané, Rent. v. Dülberg. Hr. Beschwoch, Part. v. Biebern. Hr. Fuchs, Kfm. v. Broderode. Herr Linck, Kfm. v. Ehrstein.

**Englischer Hof.** Herr Jueg, Kfm. m. Familie von Frankfurt. Hr. Klee, Rent. u. Miß Klee von Braaford. Hr. Brauf, Kfm. v. Barmen. Hr. Moos, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Guttman, Kfm. v. Göppingen. Hr. Jordan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Mehner, Part. v. Augsburg. Hr. Welzheim, Part. v. Frankfurt. Hr. Walz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Etkan, Kfm. v. Mannheim.

**Erbprinzen.** Sr. Durchl. der Fürst Waldburg-Zeil von Stuttgart. Herr Dr. Leavit v. Paris. Hr. Schnitzler, Fabr. v. Zell. Frau Mayer v. Pforzheim. Herr Kühnle und Hr. Hurl, Gutsbesitzer v. Pforzheim. Herr Barrier, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Thompson, Rent. aus England. Hr. Dumontier, Rent. m. Fam. v. Paris. Herr Reipert, Part. v. Dsnabrück.

**Geist.** Herr André, Kfm. v. Straßburg. Frau Costet v. St. Dié. Hr. Handel, Maschinist v. Furtwangen.

**Goldener Harpfen.** Hr. Saller u. Hr. Winter, Fabr. v. Schwarzach.

**Goldenes Kreuz.** Herr Bade, Stud. v. Heidelberg. Hr. Schweer, Part. v. Nürnberg. Hr. Pfalz, Kaufm. v. Offenbach. Hr. Kaminskobsky, Rent. von Chalons a. d. Saone. Hr. Linn u. Hr. Ling, Kfl. v. Frankfurt. Herr Prasselmann, Rent. v. Amsterdam.

**Goldener Ochse.** Hr. Vogel, Bürgermst. v. Eichtersheim. Hr. Wehrle, Kfm. v. Riegel. Hr. Rühle, Part. v. Bern. Hr. Seel, Kfm. v. St. Georgen. Hr. Weiß, Kfm. von Nachen. Hr. Schmitt, Kfm. von Baden.

**Rheinischer Hof.** Frhr. v. Bineisen v. Weinheim. Frhr. v. Sellenka v. Brüssel. Hr. Kaiser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lohr, Kfm. v. Freiburg. Hr. Michel, Stud. v. Heidelberg.

**Römischer Kaiser.** Herr Roginger, Kaufm. von Schönau. Hr. Meßler, Rent. v. Heidelberg. Hr. Biegler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Morgel, Blechnernst. v. Staufen. Hr. Moslaj, Rent. v. Paris. Hr. Busch, Kfm. v. Kolmar.

**Rothes Haus.** Herr Hannsen, Kfm. von Ruhvort. Hr. Polvvalti, Kfm. v. Steinditendorf. Hr. Damm, Revident, Hr. Lorenz u. Hr. Kuhe, Militärs v. Rastatt.

**Waldhorn.** Herr Weinreuter, Kfm. mit Sohn von Baden. Hr. Boot, Kfm. v. Gondelsheim. Hr. Dalltroff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Spisfaden, Weinhdl. von Frankweiler. Hr. Löwengardt, Kfm. v. Köln. Hr. Mänel und Hr. Kneller, Stud. v. Freiburg.

**Zähringer Hof.** Hr. Rogge, Kfm. v. Köln. Herr Oppenheimer, Kfm. von Mannheim. Hr. Lang, Kfm. von Würzburg. Hr. Levy, Kfm. v. Longeville. Hr. Mayer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Böttner, Kfm. m. Gat. v. Stuttgart. Hr. Korvaerz, Part. v. Lemberg.

### In Privathäusern.

Bei Forstgeometer Hofmann: Hr. v. Riß, Amtsassessor v. Konstanz. — Bei Frau Nothardt Wittwe: Hr. Frisch, Kfm. m. Gat. von Mannheim. — Bei Partik. Schwab: Fr. Ring v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.